

Inspirierende Begegnungen für Kursleitende

Warum fällt es manchmal schwer, Neues zu lernen oder alte Gewohnheiten zu verändern – selbst wenn wir es wollen und es nötig erscheint? Was braucht unser Gehirn, um motiviert, lernbereit und anpassungsfähig zu bleiben? Diesen Fragen widmete sich der diesjährige Kursleiter/innen-Event, an welchem rund 65 Kursleitende und Mitarbeitende der Lernwerkstatt Olten in der Druckerei Baden zusammenkamen.

Andere fürs Lernen begeistern – dies gehört unter anderem auch zur Mission von Kursleitenden. Genau das macht den jährlichen Kursleiter/innen-Event der Lernwerkstatt Olten (LWO) zu einem besonderen Fixpunkt im Kalender: Er bietet nicht nur fachliche Weiterbildung, sondern auch Inspiration, Austausch und neue Perspektiven für die eigene Lehrtätigkeit. Und sorgt für einen geistigen Energieschub. Und es geht auch darum, über den Tellerrand hinauszuschauen, gewohnte Lehrmuster zu hinterfragen und den Funken der Neugier immer wieder neu zu entfachen.

Dopamin als Treibstoff für's Lernen

Und wenn ein so charismatischer Referent wie Prof. Dr. Lutz Jäncke auftritt, wird aus einem Weiterbildungsanlass schnell ein Erlebnis, das nachhaltig wirkt. Der renommierte Neuropsychologe Prof. Dr. Lutz Jäncke, emeritierter Professor der Universität Zürich, zählt zu den weltweit einflussreichsten



Bilder: Livio Sommer

Die Lernwerkstatt Co-CEOs Diana Binder Wettstein (Mitte) und Daniel Herzog (rechts) begrüßten im Eventlokal Druckerei Baden den Forscher, Autor und Keynote Speaker Prof. Dr. Lutz Jäncke.



Prof. Dr. Lutz Jäncke entlockte mit seinen Beispielen und Geschichten den Zuhörern viele Lacher. In der Bildmitte Lernwerkstatt-Kursleiterin Beatrice Kaufmann.

das sogenannte episodische Gedächtnis. Faktenwissen allein bleibe flüchtig, doch was uns berührt, bleibt haften. Die Botschaft an die Kursleitenden: Inhalte lebendig machen, Geschichten erzählen, Neugier wecken.

Im Unterricht solle man sich also vor allem auf das episodische Gedächtnis konzentrieren (Geschichten, Emotionen) und nicht auf das semantische Gedächtnis (Faktenwissen).

Daraus folgt – so Daniel Herzog, Co-CEO der Lernwerkstatt Olten: «Wir Kursleiter/innen müssen herausfinden für was sich die Lernenden interessieren. Man er-

zeugt immer Interesse, wenn man Inhalte mit Episoden, Geschichten vermittelt.»

Fitness-Gyms für das Gehirn
Eine weiterer Punkt: Lernmechanismen funktionieren seit Jahrhunderten immer gleich. Nur die Umstände ändern sich – seien es die Lebensumwelt oder die Lerninhalte. Was wir vor 50 Jahren als wichtig erachteten ist heute oft nicht mehr relevant. Ergo: Auch wenn sich Technologien rasant verändern – das Lernprinzip bleibt dasselbe. «Lernen wird sich nie verändern. Nur das, was wir lernen, verändert sich», doppelte Jäncke nach. Während KI künftig viele kognitive Aufgaben übernehmen wird, bleibt die Frage: Wie halten wir unser Gehirn fit, wenn wir vieles nicht mehr selbst tun müssen? Und dann wagte er eine Vision: «So wie wir heute ins Fitnessstudio gehen, um Muskeln zu trainieren, wird es künftig Gyms fürs Gehirn geben.» Nach zwei intensiven Stunden voller Gespräche und einem Tapasbuffet stand fest: Dieser Abend hat Spuren hinterlassen – im Kopf, im Herzen und im pädagogischen Alltag.

JoW

Weiterbildung mit Mehrwert

Der Kursleiter/innen-Event der Lernwerkstatt Olten ist längst mehr als eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der eduQua-Zertifizierung. Er ist Treffpunkt, Denkwerkstatt und Netzwerkplattform zugleich – ein Raum, in dem Lernen, Lachen und Austausch zusammenkommen.

DIE NÄCHSTEN EVENTS

- Coaching-Mentoring Event: 20. / 21. Januar 2026, in Olten coaching-mentoring-event.ch
- Berufsbildungs-Event: 17./ 18. / 19. März 2026, in Olten berufsbildungs-event.ch
- Ausbilder-Akademie: 5. / 6. August 2026, in Olten lwo.ch/ausbilder-akademie



Neurowissenschaftler und Psychologe Prof. Dr. Lutz Jäncke begeisterte am Kursleiter-Event der Lernwerkstatt Olten die Zuhörenden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, die er alltagstauglich und verständlich vermittelte.



65 Kursleitende und Mitarbeitende der Lernwerkstatt Olten trafen sich zum jährlichen Kursleiter-Event.

Forschern seines Fachs. Mit seinen pointierten Beispielen und einer Prise Selbstironie verwandelte Jäncke die Druckerei Baden in ein lebendiges Lernlabor. Etwa mit Aussagen wie: «Wiederholung ist die Mutter des Lernens.» oder mit dem simplen, aber wahren Satz: «Use it or lose it.»

Eines der zentralen Themen war die Rolle des Dopamins: Ohne die kleine Dosis dieses Glücksbotenstoffs läuft im Gehirn nichts. Lernen, Motivation und Veränderung hängen untrennbar mit Belohnungssystemen zusammen. «Wir Menschen sind und bleiben hedonistische Wesen – süchtig

nach Dopamin», fasste Kursleiter Serge Grünwald seine Eindrücke zusammen. «Lernen funktioniert im Kern noch immer wie vor 3000 Jahren, und Selbstmotivation ist nach wie vor die Königsdisziplin.» Auch Catia Wälchli, Event-Organisatorin, zeigte sich inspiriert: «Es war faszinierend zu sehen, woher unsere täglichen Gedanken stammen, und welch komplexes Wunderwerk dahintersteckt. Der Workshop hat mich motiviert, unsere Denkweisen bewusster zu nutzen – beim Lernen und im Alltag.» Diana Binder Wettstein, Co-CEO der Lernwerkstatt, fasste es treffend zusammen: «Mir wurde einmal mehr klar, dass sich die

Biologie des Lernens auch durch KI nicht ändern wird – aber unsere Lernumgebung und die Lerninhalte schon.»

Lernen funktioniert am besten über Emotionen, Geschichten und soziale Interaktion

Der Referent warnte aber auch davor, digitale Faszination über zu bewerten. Denn: Trotz KI, Chatbots und Avataren bleibe der Mensch ein soziales Wesen. «Avatare faszinieren uns zwar, aber am Ende brauchen wir echte soziale Kontakte – die kann KI nicht ersetzen.» Im Unterricht bedeute das: Lernen funktioniert am besten über Emotionen, Geschichten und soziale Interaktion – über



Ein feines Tapas Buffet rundet den Kursleiter-Event der Lernwerkstatt ab. Der Event bot wiederum viel Raum für Lernen und Austausch.